

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 362.

Dienstag den 28. December.

1858.

Bekanntmachung, die Eröffnung eines Abonnements beim Museum betr.

Um vielfach an uns gelangten Wünschen zu entsprechen, eröffnen wir auf das Jahr 1859 für den Besuch des Museums an den Tagen, an denen dasselbe nur gegen Eintrittsgeld zugänglich ist, ein Abonnement, und zwar im Betrage von

1 Thlr. — Ngr. für eine Person,

1 " 15 " für zwei } einer Familie angehörige Personen.

2 " — " für drei }

Jedes weitere Billet eines Familien-Abonnements kostet 20 Ngr.

Die Billets lauten auf die Person und können an Andere nicht übertragen werden. Jeder Mißbrauch derselben hat die Entziehung des Abonnements ohne Rückvergütung des dafür gezahlten Betrags zur Folge.

Anmeldungen zu diesem Abonnement werden in unserer Stiftungsbuchhalterei (Rathhaus erste Etage) angenommen.

Leipzig, am 27. December 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung, den Schutz des Museums betr.

Die Erfahrungen, welche wir leider in der kurzen Frist seit der Eröffnung des Museums zu machen hatten, lassen folgende Anordnungen als nothwendig erscheinen:

- 1) Kindern unter zehn Jahren ist der Zutritt zum Museum überhaupt gar nicht, Kindern über zehn Jahre nur in Begleitung von erwachsenen Personen und unter deren Vertretung gestattet.
- 2) Jede Verletzung, Verunreinigung oder Verunzierung des Museumsgebäudes im Inneren wie am Aeußeren, so wie der darin aufbewahrten Kunstschätze ist, Schädensprüche und sonstige strafrechtliche Ahndung noch überdies vorbehalten, bei Fünf Thalern Geldbuße oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe verboten.
- 3) Weder die Freitreppen noch der Perron vor dem Museumsgebäude dürfen bei Vermeidung unnachsichtlicher polizeilicher Ahndung von der Jugend als Spiel- oder Tummelplatz benutzt werden.

Indem wir die zuversichtliche Erwartung aussprechen, daß wir nicht werden in die Nothwendigkeit versetzt werden, obige Strafbestimmungen in Vollzug zu bringen, fordern wir zugleich Aeltern, Erzieher und Lehrherren hierdurch dringend auf, diese Anordnungen den ihrer Obhut anvertrauten Kindern und Lehrlingen alles Ernstes einzuschärfen.

Leipzig, den 27. December 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Das im Bezirke des Gerichtsamts Rössen gelegene Kammergut Zella nebst dem dazu gehörigen Vorwerke Kammersheim soll auf zwölf Jahre, vom 1. Juli 1859 an bis dahin 1871, im Wege des Meistgebots anderweit verpachtet werden und es ist der 1. Februar 1859

zum Bietungstermine anberaumt worden.

Diejenigen, welche das genannte Kammergut sammt Zubehör zu erpachten gesonnen sind, haben sich vor dem Bietungstermine bei dem Finanz-Ministerium schriftlich anzumelden, über ihr zeitheriges Verhalten, ihre ökonomischen Kenntnisse und ihre Vermögensumstände durch genügende Zeugnisse auszuweisen, zum Bietungstermine, wenn ihnen der Zutritt dazu gestattet worden, Vormittags 10 Uhr in der Domainen-Expedition persönlich anzugeben und sodann nach 11 Uhr weiterer Verhandlung vor dem Finanz-Ministerium zu gewärtigen.

Der über dieses Kammergut sammt Zubehör neu angefertigte Nutzungsanschlag, der Entwurf zu dem abzuschließenden Pachtvertrage und das Flurbuch nebst Croquis können von den Pachtcompetenten, nach hierzu erlangter Genehmigung des Finanz-Ministerium, vom

15. December 1858

an in der Domainen-Expedition alltäglich des Vormittags in den gewöhnlichen Expeditionsstunden eingesehen werden. Vor dem definitiven Abschluß des Pachtes wird nicht nur die Auswahl unter den Licitanten, welche indes an ihre Gebote gebunden bleiben, sondern auch die Allerhöchste Genehmigung der Wahl vorbehalten, so daß bis dahin für den Staatsfiscus keinerlei Verbindlichkeit eintritt. Dagegen werden nach dem Schluß der Licitation Nachgebote schlechterdings nicht angenommen.

Dresden, den 18. November 1858.

Finanz-Ministerium.
Behr.

Brenig.

Stadttheater.

Am ersten Weihnachtsfeiertage erschien Meyerbeers Oper „die Hugenotten“ in einer vollständig neuen äußeren Ausstattung und in einem sehr zum Vortheil veränderten scenischen Arrangement auf unserer Bühne. Die durchweg neuen, von dem Theatermaler Herrn Krause gefertigten Decorationen sind brillant und mit eben so viel Geschick als Geschmack ausgeführt. Als besonders gelungen erschienen uns die architektonischen Theile dieser decorativen Ausstattung: die Säle im ersten und fünften Act, vorzugsweise aber die geschlossene Decoration des vierten Actes. Es gereicht diese seine neueste Arbeit Herrn Krause ganz besonders zur Ehre. — Das neue scenische Arrangement der Oper spricht abermals für die schon öfter anerkannte Tüchtigkeit unserer Regie. Es weicht dieses Arrangement wesentlich von dem früheren und dem bei anderen Theatern üblichen ab und zeichnet sich durch Leichtigkeit, Eleganz und, was besonders hervorzuheben, durch Natürlichkeit und Wahrscheinlichkeit aus. Als besondere Beweise hierfür führen wir die ersten Scenen des ersten, die Volksscenen des dritten und die große Ensemblescene des vierten Actes an. Ein großer Gewinn für das ganze Werk ist es, daß die Ballscene zu Anfange des fünften Actes — die unseres Wissens schon seit Jahren bei allen deutschen Theatern gestrichen ist — wieder aufgenommen worden. Diese brillante Scene ist für den Zusammenhang der Handlung allzu nothwendig, ihr Wegfallen konnte nur in der großen, über die übliche Zeit eines Theater-Abends hinausgehenden Ausdehnung der Oper eine Entschuldigung finden. — Die Ballets der Oper waren an diesem Abende ebenfalls (von Herrn Balletmeister Knaack) neu eingerichtet. Der Zigeunertanz im dritten Act sprach besonders lebhaft an. — Es ist mit großem Dank zu erkennen, daß die Oberleitung unserer Bühne abermals so viel gethan hat, um ein bedeutendes Werk der dramatisch-musikalischen Literatur auch in glänzender äußerer Gestalt vorzuführen.

Die Aufführung der von unserem Publicum stets gern gehörten Oper war eine besonders gelungene; sie zeichnete sich eben so durch treffliche Einzelleistungen, wie durch gutes Ensemble auf der Bühne wie im Orchester aus. — In der Partie des Raoul errang Herr Young einen glänzenden und nachhaltigen Erfolg; auch wir dürfen uns über die Leistung unseres Gastes nur mit größter Anerkennung aussprechen. Eine höchst correcte Gesangstechnik, ein verständnisvoller und geistig belebter Vortrag, wie ein dem entsprechendes Spiel zeichneten diese Gestaltung aus. Welche große Ausdauer Herrn Youngs Stimmorgan hat, ward am besten dadurch bewiesen, daß der Sänger neben den bekannten großen und anstrengenden Nummern der Partie auch noch die Arie im fünften Acte — die eben so wie die Ballscene, an die sie sich anschließt, allenthalben gestrichen ist — mit schönem Erfolge sang. — Was unsere Sänger in den „Hugenotten“ leisten, ist bereits öfter besprochen und anerkannt worden. Wir erwähnen daher nur, daß auch diesmal Fräulein Marie Mayer als Valentine, Fräulein von Ehrenberg als Margarethe von Valois, Herr Bertram als Nevers, Herr Kafalsky als Marcel sich besonders auszeichneten.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Am 30. Mai d. J., eines Sonntags Abends in der ersten Stunde wurde in der eine Treppe hoch befindlichen Wohnung in einem Hause auf der Windmühlenstraße in Abwesenheit der Bewohnerinnen, der gesch. Auguste Wilhelmine M. und der Dienstmagd Friederike Mathilde H. aus Sangerhausen, ein Brand wahrgenommen. Obschon man die vom Vorfaal aus führende Eingangsthüre zur Wohnstube unverschlossen fand, so hinderte doch der darin vorhandene heftige Qualm den Eintritt, es sah sich vielmehr die herbeigeeilte Feuerlöschmannschaft genöthigt, von der Straße aus nach Anlegung von Leitern und nach Einschlagung der Fenster das Löschungswerk zu unternehmen. Der eigentliche Feuerherd zeigte sich im Hintergrunde der an die Wohnstube angrenzenden Kammer, wo eine hölzerne Bettstelle mit Strohsack, die einzelnen Stücke einer zweiten Bettstelle, so wie der Dielenboden brannten und das Feuer bereits einen Balken der Scheidewand zwischen Wohnstube und Kammer, nicht minder einen in letzterer sichtbaren hölzernen Vorsprung, der mit der Haustreppe in unmittelbarer Verbindung stand, ergriffen hatte, so daß namentlich mit Rücksicht auf den zuletzt erwähnten Umstand beim weitem Umsichgreifen des Feuers sowohl für das ganze Haus und nament-

lich die in den höher gelegenen Stagen sich aufhaltenden Miethbewohner, als auch für die Nachbarhäuser große Gefahr erblickt werden mußte. In kurzer Zeit wurde man indes des Feuers Meister, und außer den erwähnten Gegenständen und einigen an der Wand hängenden Kleidungsstücken war nichts weiter verbrannt, auch, abgesehen davon, daß Alles von Rauch geschwärtzt und die Fenstervorhänge von der großen Hitze versengt worden waren, ein erheblicher Schaden nicht erwachsen. Eine spätere Besichtigung ergab noch, daß auch die in einem Kleiderschranke stehende Pappschachtel mit einem darin befindlichen Pelzmuff theilweise angebrannt war. Der ganze Lauf des Brandes und die betreffende Vertlichkeit machte es aber fast unmöglich, daß die Pappschachtel etwa durch einen von dem Feuerherd im Hintergrunde der Kammer hereingeflogenen Feuerfunken angezündet worden sei. Nicht ohne Grund vermuthete man daher, daß der Brand böswillig verursacht worden sei und zwar durch die Bewohnerinnen des Logis selbst. Beide waren erst nach Löschung des Brandes von dem benachbarten Dorfe Probstheida zurückgekehrt und hatten gleich damals ein ganz auffälliges Benehmen über das sie betroffene Unglück an den Tag gelegt. Der wider sie deshalb von mehreren Seiten erhobene Verdacht fand aber bald eine weitere Bestätigung, als es bekannt wurde, daß die M., welche ihr Mobiliar bei einer hiesigen Feuerversicherungsgesellschaft versichert hatte, des Nachmittags beim Verlassen und Zuschließen des Logis ihre Versicherungspolice mit nach Probstheida genommen, daß sie Tags darauf nach dem Brande eine Schäderechnung über mehrere hundert Thaler bei der betreffenden Versicherungsgesellschaft eingereicht, während doch nur ganz wenige und unbedeutende Gegenstände als wirklich verbrannt vorgefunden und der desfallsige Schaden auf höchstens zehn Thaler taxirt worden war. Verstärkt wurde dieser Verdacht, als man weiter erfuhr, daß sie am Tage zuvor verschiedene Betten und Kleider beim Leihhause versetzt und daß sie und die H. gemeinschaftlich an jenem Sonntage Vormittags einen großen Koffer mit Sachen zu einer Freundin geschafft hatten. Die wider Beide deshalb eingeleitete Untersuchung förderte außerdem noch eine Anzahl weitere Indicien zu Tage, welche dann auch zusammengenommen in der in den beiden letzten Tagen vor dem Weihnachtsfeste unter dem Vorsitze des Herrn Appellationsrathes Dr. Wilhelmis abgehaltenen Hauptverhandlung die Ueberführung und Verurtheilung der Angeklagten wegen Brandstiftung und versuchten Betrugs herbeiführten. Die eine derselben, die gesch. M., hatte bereits in der Voruntersuchung nach längerem Läugnen ein offenes Geständniß ihrer Schuld abgelegt, dem sie auch bei der Hauptverhandlung in jeder Hinsicht treu blieb.

Der Hergang der Sache war darnach folgender. Durch die Auflösung ihres Verhältnisses mit einem Schlossergesellen in einer hiesigen Eisenbahnwerkstätte, und durch den Wegfall der bis dahin von diesem genossenen Unterstützung in eine höchst bedrängte und hilflose Lage versetzt, hatte sie ihre Noth der ledigen H. geklagt, welche ihrer Dienstlosigkeit halber einstweilen bei ihr Aufnahme gefunden hatte. Zwar noch jung an Jahren und erst 20 Jahre alt, doch geübt in Ränken jeder Art, ein lügenhaftes und nichtsnutziges Ding, wie sie von einer auswärtigen Behörde geschildert wird, hatte diese ihr den Rath erteilt, sie möge doch nicht so dumm sein, sondern sich helfen und es machen wie viele Andere, sie möge ihre Kammer ausbrennen, namentlich die Bettstelle anzünden und dann unter dem Vorgeben, ihre Sachen seien verbrannt, die Versicherungssumme erheben. Nach anfänglichem Widerstreben war die M. auf diesen verbrecherischen Plan eingegangen oder hatte sich vielmehr durch die Erklärung der H., daß, wenn sie sich nicht getraue es zu thun, sie dasselbe besorgen wolle, sich verleiten lassen, denselben zu genehmigen und das Weitere zu dessen Ausführung mit ihr zu verabreden. Diese Verabredung ging nun dahin: Sie wollten an dem fraglichen Sonntag mit den in demselben Hause wohnenden Sch. Eheleuten nach Probstheida zu einem Tanzvergnügen gehen. Gegen Abend sollte dann die H. herein nach Leipzig in die Wohnung gehen und in der Kammer das Bett in Brand stecken, dann aber eilig wieder nach Probstheida zurückkehren, damit es heiße, der Brand sei in Abwesenheit beider entstanden. Für den Fall aber, daß der H. zeitweilige Abwesenheit vom Tanzsaale bemerkt werden und auffallen würde, wollten sie vorgeben, der Liebste derselben sei dagewesen und mit ihr spazieren gegangen. Die Sch. Eheleute wurden daher schon Tags zuvor von dem in Aussicht stehenden Besuche dieses Liebsten avisirt. Damit man aber auch sagen könne, es seien viele Sachen verbrannt, wurden Tags zuvor Betten und Kleider beim Leihhause versetzt, viele andere Gegenstände sowohl der M.

als au
zu eine
besonde
wie m
That o
noch, d
den E
außer
solle.
9 Uhr
nach J
Stuber
der K
auch v
Gasth
L
eine so
ständn
wurde
Schul
saale
treu
Reint
Sch
ihrer
länger
hier i
tung,
Zeit

Sta

D

Ther
Earl
Ferd
Ign
Kor
Tom
Rem
Lan
Rai
Den
Erl
Hr
Bia
Wer
Dol
Er
Pa
Sa
Ma
Lea
Ad
Ch
Ch
Ma
B
Lil
M
F
F
h
D
B
h
h
J
J
J

als auch der H. in einem großen Koffer am Sonntag Vormittag zu einer Freundin geschafft. Zum Anzünden der Bettstelle wurde besonderes Brennmaterial, namentlich Kienholzstückchen angekauft, wie man deren bei der gerichtlichen Besichtigung am Orte der That auch noch vorfand. Die beiderseitige Verabredung bestimmte noch, daß von der bei der Feuerversicherungsgesellschaft zu erhebenden Entschädigungssumme die eine Hälfte die M., die andere aber außer den bei Seite geschafften Effecten die H. als Belohnung erhalten solle. Wie verabredet worden war, begab sich dann auch gegen 9 Uhr des Abends die H. vom Probstheidaer Gasthof herein nach Leipzig, nachdem sie zuvor mit Genehmigung der M. deren Stubenschlüssel an sich genommen hatte, steckte die Bettstelle in der Kammer in Brand und kam bereits gegen 11 Uhr, wenn auch vom schnellen Laufen erhitzt und aufgereggt, im gedachten Gasthof wieder an.

Trotzdem, daß dies Alles durch das Geständniß der M., welches eine schwere Selbstanklage enthielt und die sonstigen, dieses Geständniß bewahrenden Ermittlungen gegen die H. erwiesen wurde, so läugnete diese doch bis auf den letzten Augenblick ihre Schuld. Sie müsse zwar ihre längere Abwesenheit vom Tanzsaale einräumen, behauptete aber, der Verabredung mit der M. treu bleibend, während der Zeit mit ihrem Liebsten, Namens Reinhardt, einem frühern Jäger in Sangerhausen und dormaligen Schneidergesellen, verkehrt zu haben, erzählte überhaupt das Nähere ihrer gegenseitigen Bekanntschaft, namentlich daß sie ihn nach längerer Zeit kurz zuvor im Odeon wieder getroffen habe, daß er hier in Arbeit stehe, und blieb auch bei dieser unwahren Behauptung, als ihr nachgewiesen wurde, es habe sich zur damaligen Zeit gar kein Schneidergeselle jenes Namens hier aufgehalten, und

trotzdem, daß auch zwei desselben Namens in Sangerhausen abgehörte Jäger, von denen der eine früher allerdings die Bekanntschaft der H. gemacht hatte, von einer Liebschaft mit derselben, am allerwenigsten von einem Besuche derselben im Probstheidaer Gasthose etwas wissen wollten, obschon sie ferner nach anfänglichem Lügner zugeben mußte, Sachen in einem Koffer mit der M. zu einer Freundin derselben am Tage des Brandes geschafft zu haben, so läugnete sie doch, daß dies mit Rücksicht auf die beabsichtigte Brandstiftung geschehen sei, eben so daß sie gewußt habe, es befänden sich auch Sachen von ihr selbst in jenem Koffer, und als ihr letzteres nachgewiesen wurde, hatte sie die Keckheit zu behaupten, der Koffer, den sie mit zu jener Freundin geschafft habe, sei ein ganz anderer gewesen als derjenige, der von letzterer bestimmt als der letztere bezeichnet, bei Gericht eingeliefert und von der H. selbst als der ihrige anerkannt worden war. Sie wurde indes trotz ihres Lügnerens ebenso wegen der Brandstiftung und des damit versuchten Betrugs, als auch eines ihr außerdem zur Last fallenden Diebstahls für überführt angesehen und zu 11 Jahren 2 Monaten 2 Tagen Zuchthausstrafe, die M. aber ebenfalls wegen Brandstiftung und versuchten Betrugs zu 10 Jahren 3 Monaten, wovon 3 Monate für verbüßt angesehen wurden, verurtheilt. Die k. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Gebert vertreten, und als Bertheidiger fungirten Herr Adv. Gerhardt und Herr Adv. Anschütz.

Leipzig, den 27. December. Vorgestern erhängte sich in seiner Wohnung der Handarbeiter S. von hier. Er war ein dem Müßiggange und Trunke in hohem Grade ergebener Mensch.

Tageskalender.

Stadttheater. 59. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:
Therese Krones,
oder:

Drei Tage aus dem Leben einer Schauspielerin.
Genrebild mit Gesang in 3 Acten von Karl Haffner.
Musik von A. Müller.

Personen:

Therese Krones	Schauspieler,	Frau Bachmann.
Sartori, Director des Leopoldstädter Theaters,	Mitglieder des Leopold- städter Theaters,	Herr Stürmer.
Ferdinand Raimund,		Herr Doffier.
Ignaz Schuster,		Herr Lück.
Korntheuer,		Herr Gzafke.
Tomasselli,		Herr Ballmann.
Kemtner,		Herr Buchmann.
Landner,		Herr Gypke.
Rainoldi, Ballettmeister,		Herr Peuschel.
Demoiselle Huber, Schauspielerin,		Fräul. Huber.
Heloise,		Fräul. Jenke.
Hermine,	Fräul. Müller.	
Bianca,	Fräul. Lindner.	
Wenzel Müller, Capellmeister,	Herr Bachmann.	
Doberauer, Theaterfeldwebel,	Herr Brühl.	
Wenzel, Theaterarbeiter,	Herr Gitt.	
Evré	Herr Berner.	
Paul, dessen Diener,	Herr Gillis.	
Gabriele, Tochter eines Garteninspectors,	Fräul. Ungar.	
Madame Herbst, Witwe, Theresens Tante,	Frau Gide.	
Leopold, Maler,	Herr Köstke.	
Adalbert,	Liddy Kutschke.	
Christine,	Selma Meyer.	
Chrenzweig,	Herr Scheibe.	
Rosenfeld,	Herr Leichmüller.	
Blüthendust,	Herr Ludwig.	
Lilienstengel,	Herr Talsenberg.	
Malvina, später Madame Chrenzweig,	Fräul. Paulmann.	
Florine,	Fräul. Göbbels.	
Thecla,	Frau Hildebrandt.	
Hamlet, Malvina's Sohn,	Hedwig Meyer.	
Dr. Bürger, Theaterarzt,	Herr Saalbach.	
Peter Wolf, ein Bucherer,	Herr Kühn.	
Hahn, Gerichtsvollzieher,	Herr Niebig.	
Anton, Raimunds Diener,	Herr Scheibe II.	
Joseph, Kellner,	Herr Jäger.	
Ein Mann in der Arbeitsjacke	Herr Bindemann.	
Zwei Männer in Blousen. Herren und Damen.	Schauspieler. Tänzer	
und Tänzerinnen. Choristen. Gerichtspersonen. Wache. Landleute.	Bediente.	
Der erste Act spielt in einer kleinen Provinzialstadt. Der zweite in Wien und fünf Jahre später als der erste. Der dritte in Wien und Dornbach, einige Wochen später als der zweite.		

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U. u. Nachm. 2 U. 15 M. Ank. Nachm. 1 U. Abds. 8 U. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts 10 U. (m. Nachtlager in Riesa). Ank. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts 10 U. Ank. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U. u. Abds. 6 U. (m. Nachtlager in Wittenberg). Ank. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (v. Nachtlager in Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M. u. Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (m. Nachtlager in Götzen) u. Nachts 10 U.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha) u. Nachts 10 U. 35 M. Ank. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Coburg u. Sonnenberg: Abf. Mrgns. 10 U. 55 M. u. Nachm. 1 U. 20 M. (mit Nachtlager in Meiningen). Ank. Nachm. 4 U. 35 M. (v. Nachtlager in Meiningen) u. Abds. 6 U.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mittags 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. und Abds. 9 U. 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M. u. Nachm. 3 U. 10 M. Ank. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U. u. Abds. 8 U. 30 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. u. Abds. 9 U. 15 M.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musfl. Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
- C. Bonnis,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Atelier für Photographie und Panotypie** von F. W. Ahlenhoff, Gartenstraße Nr. 12, am Eingange der Tauchaer Straße.
- Optik.** In diesem Fache findet sich vom nöthigsten Hülfsmittel wie von Luxusartikeln aller Art eine gute, stets neu ergänzte Auswahl bei **Th. Leichmann,** Optiker, Barfußgäßchen 24.
- Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern, Münzen und Kunstgegenständen** aller Art bei **Schlesche & Köber,** Königsstraße Nr. 2.

Leipziger Börsen - Course am 27. December 1858.

Staatspapiere etc. <i>excl. Zinsen.</i>			Eisenb.-Priorit.-Obligat. <i>excl. Zinsen.</i>			Bank- und Credit-Action <i>excl. Zinsen.</i>		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Prior. II u. III. Em.			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig		
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	59 1/2	pr. 100 <i>apf</i>	5	102 1/4	à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>		74
- kleinere	3		Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.			Anh.-Dess. Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>		79 1/2
- 1855 v. 100 <i>apf</i>	3	84 1/2	Oblig. pr. 100 <i>apf</i>	4		Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1847 v. 500 <i>apf</i>	4	100 7/8	do. do.	4 1/2	98 1/2	Braunsch. Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100		
- 1852, 1855 v. 500 <i>apf</i>	4	100 7/8	Leips.-Dresda. Eisenb.-Part.			Bremer do. à 250 Ldra. à 100 L. volle		
u. 1858 v. 100 -	4	100 7/8	Oblig. pr. 100 <i>apf</i>	3 1/2	103 1/4	do. do. Quittungsbogen		
Act. d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i>		81
Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i>	4	100 7/8	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	94 5/8	pr. 100 <i>apf</i>		
K. S. Land- (v. 1000 u. 500 -	3 1/2	89 3/8	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Darmstadt Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
rentenbriefe kleinere	3 1/2		Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3		Dessauer Credit-Anstalt à 200 <i>apf</i>		
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>apf</i>	4	100	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>apf</i>	4 1/2	100 1/4	pr. 100 <i>apf</i>		
Sächs. erbl. (v. 500 <i>apf</i>	3 1/2	87	do. do. IV. Emis.	4 1/2	95 3/8	Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>		83
Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>apf</i>	3 1/2		Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 <i>apf</i>	5	101	Gothser do. do.		79 3/4
do. do. v. 500 <i>apf</i>	3 1/2	93 1/2				Hamburger Norddeutsche Bank		
do. do. v. 100 u. 25 <i>apf</i>	3 1/2					à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. do. v. 500 <i>apf</i>	4	99 7/8				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
do. do. v. 100 u. 25 <i>apf</i>	4	100				pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Eisenbahn-Action			Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>		156 1/2
v. 100, 50, 20, 10 <i>apf</i>	3	86	<i>excl. Zinsen.</i>			Leipz. Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>		
v. 1000, 500, 100, 50 -	3 1/2		Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	66 3/4		Lübecker Credit- und Vera.-Bank		
kündbare 6 M.	3 1/2		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do.			à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>		
v. 1000, 500, 100 -	4	100	Berlin-Anhalter à 200 <i>apf</i> do.			Meininger Credit-Bank à 100 <i>apf</i>		
v. 1000 kündb. 12 M.	4		Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>apf</i> do.			pr. 100 <i>apf</i>		
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-			Chemn.-Würschn. à 100 <i>apf</i> do.		95	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.		
Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 <i>apf</i>	4	97	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>apf</i> do.		59 1/2	pr. 100 fl.		
do. do. v. 100 -	4		Köln-Mindener à 200 <i>apf</i> do.			Rostock Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>		
K. Pr. St.- (v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	80	Leipzig-Dresdner à 100 <i>apf</i> do.		250	Schles. Bank-Vereins-Action		
Cr.-C.-Sch.) kleinere	3		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>apf</i> do.	55		Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich		
Egl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2		do. Litt. B. à 25 <i>apf</i> do.			à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Magdeburg-Leipz. à 100 <i>apf</i> do.		251	Thür. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>		78
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2		Oberschles. Litt. A. à 100 <i>apf</i> do.			Weimar. do. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>		99
do. do. do. do.	5		do. B. à 100 <i>apf</i> do.			Wiener do. pr. Stück		
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	84 1/2	do. C. à 100 <i>apf</i> do.					
do. Loose v. 1854 . . . do.	4		Thüringische à 100 <i>apf</i> . . . do.		112 3/4			

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/16			Wien Banknoten i. 20 fl.-F. pr. 150 fl.	103
Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein) pr. St.		9.5	do. do. in östr. Währung	98 1/4
Augustd'or à 5 <i>apf</i> pr. Stück			Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>apf</i>	
Preuss. Frd'or do. do.			do. do. do. à 10 <i>apf</i>	99 1/2
And. ausländ. Ld'or do.		9 5/8*	Ausländ. Banknoten, für welche	
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		5.14	hier keine Auswech.-Casse . .	99 1/2
Holländ. Duc. à 3 <i>apf</i> Agio pr. Ct.	5			
Kaiserl. do. do. do.		4 3/4†	Wechsel.	
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.			Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } k. S. 142 7/8	
Passir - do. do. à 65 As - do.			} 2 M. -	
Conv.-Species u. Gulden - do.			Angsburg pr. 150 Ct. fl. . } k. S. 102 3/4	
do. 20 Kr. do.			} 2 M. -	
do. 10 Kr. do.	100 3/4		Berlin pr. 100 <i>apf</i> Pr. Ort. } k. S. 99 7/8	
Gold pr. Zollpfund fein		457	} 2 M. -	
Silber pr. Zollpfund fein		29 3/8	Bremen pr. 100 <i>apf</i> L'dor } k. S. 109 1/4	
			à 5 <i>apf</i> } 2 M. -	

*) Beträgt pr. Stück 5 *apf* 14 *apf* 4 3/8 *ob.* — †) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 4 *apf* 2 3/4 *ob.*

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß die am 2. Januar 1859 zahlbaren Coupons von Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Prioritätsobligationen und die für diesen Termin ausgelosten Obligationen an unseren Cassen ohne Abzug eingelöst werden. Leipzig, am 27. December 1858.

Die Leipziger Bank.

Holnr. Poppe,
Vorstandender. **Fr. Hermann,**
Vollziehender.

Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital 3 Millionen Thaler.

Erste Emission 1 Million Thaler.

Genannte Gesellschaft versichert Mobilien aller Art in Städten und auf dem Lande zu festen billigen Prämien, so wie auch Waaren auf dem Transport zur See, auf Flüssen und zu Lande.
Zur Vermittelung von Feuer- und Transport-Versicherungen aller Art halte ich mich bestens empfohlen und bin zu jeder beliebigen Auskunft über die Bedingungen und Einrichtungen der Gesellschaft bereit.

Louis Zschinsky,

Haupt-Agent der Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,
im großen Blumenberg.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Niederwürschütz.

A. Aufforderung zur Nachleistung 11ter Einzahlung.

Die resp. Inhaber folgender Actieninterimsscheine des obgenannten Vereins zehnter Einzahlung, welche die laut Statutengemäß erfolgten zweimaligen öffentlichen Aufforderungen vom 1. bis 6. November d. J. fällig gewesene 11te Einzahlung bis jetzt nicht geleistet haben, und zwar:

Nr. 4-8, 72, 73, 91, 102, 113-117, 169-178, 429, 557, 558, 826-838, 862, 863, 1058, 1060, 1061, 1105, 1106, 1112, 1114, 1115, 1352, 1353, 1379-1393, 1454, 1455, 1463-1465, 1486, 1487, 1531-1560, 1706, 1707, 1716-1723, 1743-1748, 1875-1900, 1967-1998, 2027-2032, 2240-2254, 2295-2309, 2751, 2860-2876, 2911, 2912, 2932-2934, 3020, 3021, 3027-3034, 3050, 3100, 3413-3422, 3511-3530, 3621, 3622, 3651-3660, 3757, 3876-3878, 3930-3932, 4357, 4358, 4472-4474, 4485, 4486, 4494-4503

werden in Gemäßheit von § 11 der provisorischen Vereinsstatuten hierdurch aufgefordert, die restirende 11te Einzahlung mit einem Thaler pro Actie, so wie die verwirkte Conventionalstrafe von zehn Procent der zu leistenden Einzahlung bei Verlust aller Antheilsrechte an den Verein spätestens bis zum 31. December 1858 an den Unterzeichneten kostenfrei zu entrichten, resp. franco einzusenden. Ist die Zahlung mit Ablauf dieser Frist nicht geleistet, so tritt laut § 12 der prov. Statuten der für diesen Fall angedrohte Rechtsnachtheil sofort ein und es werden die Inhaber obgedachter Interimsscheine zehnter Einzahlung aller Antheilsrechte an den Verein für verlustig erklärt, die betreffenden Interimsscheine selbst aber zum Besten des Vereins verwendet werden.

Leipzig, den 1. December 1858.

Das Directorium.

Im Auftrage E. F. V. Lorenz, d. St. Vorsitzender,
Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1. Etage.

B. Dermalige Directorial- und Ausschußmitglieder des Vereins.

In Folge der stattgefundenen Neu- und Ergänzungswahlen wird das Directorium und der Ausschuß des Steinkohlenbau-Vereins zum Steegenschacht gegenwärtig aus folgenden Personen gebildet:

Directorium:

Herr Kaufmann E. F. V. Lorenz hier, Vorsitzender,
Herr Bergmeister F. G. Oehlschläger in Schneeberg, } wirkliche Mitglieder,
Herr Professor B. Cotta in Freiberg,
Herr C. C. Günther, Director des Delsnitzer Bergbau-Vereins, stellvertretendes Mitglied.

Ausschuß:

Der Unterzeichnete F. H. Handwerek hier,
Herr H. Hahn hier, dessen Stellvertreter,
Herr Bank-Director R. Dörstling in Gotha,
Herr Markscheider G. F. Pitz in Schwarzenberg,
Herr Rentamts-Verwalter Huppner in Belgershain,
Herr Kaufmann J. W. Fiedler hier,
Herr Dr. C. A. Andritzschky, Advocat hier,
Herr Professor Dr. J. C. G. Schmiedt hier,
Herr J. G. Manieke, Hotelbesitzer hier.

Der Ausschuß des Steinkohlenbau-Vereins zum Steegenschacht.
F. H. Handwerek, Vors.

Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden in zwei Serien, jede zu Zehn Millionen Gulden.

Die Gesellschaft übernimmt zu festen und billigen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr in Städten und auf dem Lande, auf jede beliebige Zeit, gegen See-, Fluß- und Transport-Gefahren, so wie Lebens-Renten-Ausstattungs- und Altersversorgungs-Versicherungen. Auch versichert sie gegen Erwerbunfähigkeit und Verun- glückung jeder Art.

Prospecte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben, so wie jede fernere Auskunft bereitwilligst ertheilt von

H. E. Friedrich,

Lindenstraße Nr. 4, Special-Agent.

Schömburg Weber & Co.,
General-Agenten für das Königreich Sachsen.

Auction von Fett-Vieh.

Montag am 3. Januar 1859 Vormittag 11 Uhr werden auf dem Schäferhofe zu Günthersdorf beim „Schwarzen Bär“ 300 Stück fette Hammel, 2 fette Kühe und 1 Ochse in Partien meistbietend verkauft.



Schönst elegante Visitenkarten 100 St. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Adresskarten 100 St. von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an.
Lithogr. Anstalt C. A. Walther,
Thomasikirchhof 13, 1. Etage.

Tanzunterricht.

Den 4. Januar beginnt ein 2. Cursus im Tanzunterricht.
Um baldige Anmeldungen bittet

Aug. Witzleben, Tanzlehrer.
Nicolaisstraße Nr. 14.

Empfehlung!

Zum Firmaschreiben, Vorzeichnen von Wäsche und Stickereien empfiehlt sich hiermit ergebenst
Heinrich Moritz Suppe, kleine Fleischergasse 16, 2 Tr.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht.

Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung.

Leipzig, im December 1858.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung
Querstraße Nr. 8.

**Feinste Neujahrswünsche und Karten,
komische und Transparent-Karten**
empfiehlt in größter Auswahl
Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

**Neujahrs-Wünsche und Scherze
en gros und en détail in größter Auswahl bei**
A. Sala aus Berlin.

Neujahrskarten

in größter Auswahl werden zu **Fabrikpreisen** verkauft und empfiehlt
die **Papierhandlung von Gustav Roessiger,**
Peterstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Neu und wahrhaft humoristisch.
Vorräthig in **J. B. Kleins Kunsthandlung, S. Rocca**
und in **Kopferberg's Buchhandlung in Leipzig:**

Der lustige Prophet

in der Neujahrnacht,
so wie bei allen Jahresfesten.
Scherzhafte Inlvefter-Unterhaltung
für

große und kleine Gesellschaften.

Preis broch. 7 1/2 Ngr.

Dieses Schriftchen bringt wahrhafte und allgemeine Heiterkeit
in jede Gesellschaft, klein wie groß, und ist das Zweckentsprechendste
was für gefellige Kreise in dieser Beziehung geboten werden kann.

Firmaschreiberei

von **Liebsch, Halle'sches Gäßchen 5,** empfiehlt sich billigt.

Künstliche Zähne u. dergl. Reparaturen fertigt schnell
A. Müller, Arzt im Paulinum.

Das Korbwaaren-Lager

von **F. A. Breese**

befindet sich **Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 26 u. 27.**

Gummischuhe werden gut reparirt **Burgstraße Nr. 21 (Dr. Helfers
Haus), Münchner Bierhalle, Hof quervor 1 Tr. Ehregott Stein**

Wäsche, so wie **Ausstattungen** werden gestickt, das **Duquoy
gothisch 10 Ngr., Reichstraße Nr. 49, 4. Etage.**

Gummischuhe werden gut und schnell reparirt **Friedrichs-
straße Nr. 43 parterre bei Hermann Süßesped.**

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-
**schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem
Leder** werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu her-
gestellt. **Geschw. Röderka, Peterstraße 18 (3 Könige), 2 Tr.**

Neue Gummischuhe

fertigt, so wie dergartige Reparaturen **sauber und dauerhaft**
W. Quenzel, große Fleischergasse 16, neben dem Blumenberg.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein **wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühner-
augen,** führt in Commission u. empfiehlt die **Engel-Apotheke**

Etablissemments-Anzeige.

Da ich mich auf hiesigem Plage als Mechaniker etablirt habe, so empfehle ich mich zur Anfertigung von Pressen, Walzwerken,
Brücken- und Tafelwaagen, Nähmaschinen zc. zc., so wie auch Reparaturen aller in mein Fach einschlagender Gegenstände schnell
und möglichst billig besorgt werden.
Hermann Schulze, Mechaniker, Erdmannstraße Nr. 15.

Lampendochte in allen Breiten,

als: **Astral-, Carcell- und Oekonomiedochte,** vorzüglich gut brennend, empfiehlt
Clemens Jäckel, Markt, Hainstraße Nr. 8, Barthels Hof.

F. W. Gammersbach, Roisdorf bei Bonn,

Musterlager von **Mägensschirmen, Sturmbändern, lackirten Schuhkalfellen**
eigener Fabrik,

Petersstrasse No. 44 parterre.

Nuss-Oel

Verhinderung des Grauerdens der Haare, für
den Wachsstum u. um dieselben dunkel zu machen,
flac. 12 1/2 und 25 Mgr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 52.

swedischer Frostbalsam à Büchse 4 M,
ld-Cream, englische Hautpomade à Büchse 5 M.
Dofapothek zum weißen Adler.

Alles Fleckwasser übertroffen.

Durch das bewährte neu erfundene

üne'sche Reinigungs- und Schönungs-Salz
in sich Flecken aller Art aus Tuch, Wolle, Seide ic. auf die
beste Weise entfernen und die ursprüngliche Farbe des Stoffes
wiederherstellen. In Büchsen à 1 1/2 M und 5 M allein zu haben bei
Theodor Pätzmann, Markt, Bühnen Nr. 35.

Brönner's Fleckenwasser,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen,
Del, Butter, Lalg, Stearin, Theer, Pech,
Wagenschmiere, Delfarbe, Pomade ic., ohne
den echten Farben von Seide, Sammet, Leder,
Neubles- und Kleiderstoffen im Geringsten zu
schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum
Reinigen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern à 6 Sgr. und
in Weinflaschen à 1. — echt bei

Rivinus & Heinichen.

Fertige Handlungs-Bücher



der Fabrik von **Carl Köhler & Söhne** in Berlin
empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.
Jergewöhnliche Bestellungen werden schnell u. billigst ausgeführt.

Die Metallbuchstaben-Fabrik

von
G. A. Schwartz,
Dresdner Straße 30,

empfehlen ihr Fabrikat unter Zusicherung der reellsten u. promptesten
Bedienung. Bestellungen werden auch angenommen bei
Herrn **Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14** und bei
Herrn **Gustav Burckhardt, Barfußgäßchen, Kaufhalle.**
Ausnummerschilde mit Metallziffern zu möglichst billigstem Preis.

Ausverkauf bei Carl Sörnitz,

Thomasgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.
Sämtliche noch vorräthige Waaren zu billigen Preisen, als
Kleine Fächer für Kinder und Mädchen, Handschuhe, Börsen,
Fächer, Schleier, Tücher mit Namen, fertige Stickereien ic. ic.

Neujahr-Pfeifen

zu haben in den schönsten Façons zu den billigsten
Preisen **Ulrichsgasse Nr. 27.**

Großes Lager

Wintermänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken, saubere
Schneiderarbeit, äußerst billige Preise bei
**C. Egeling, während der Messe
am Nr. 9 Markt Nr. 9, 2. Etage.**

Geachte Zollgewichte

in **Supseisen** und **Messing** empfiehlt zu billigen Preisen
Richard Bruns, Gewandgäßchen Nr. 4.



G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten **feinster Qualität**, vor-
gerichtet gegen **Durchschwitzung**, neuester **Façon**
saphir, in allen Grössen assortirt, eben so mit:

Winterhüten der beliebten Couleuren, als: — **velouté**
taupe — „**topage** und „**marron**, und empfiehlt zu-
gleich **Jägerhüte** und **Planteurs** in **Tuch**, so wie
modernste **Stadt- und Reiseumützen.**

Sundehalsbänder

von **Neusilber** in allen Grössen empfehlen

Ferd. Lindner & Willer, Grimm. Straße 14.

Anzeige für Damen.

Allen hochgeehrten Damen empfehle ich diese Messe mein Lager
von französischen Corsets neuester Façon, elastischen Corsets und
Leibbinden, Morgen-Corsets mit und ohne Elasticität, Corsets zum
Nähren, Corsets mit Mechanik, Corsets ohne Achsel und ohne
Naht, Kinder-Corsets in allen Grössen. Ferner empfehle ich mein
Lager von **Kophaar-Röcken**, **Glanzstahl-Röcken**, **Moiré-Röcken** und
Stepp-Röcken in bester Auswahl.

G. Lottner, Fabrikant aus Berlin.

Stand **Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.**

Gebr. Hechinger jun.

aus
Buchau, St. Gallen & Berlin,

während der Messe

Reichsstraße Nr. 23, 1. Etage,

halten Lager in:

Gardinen, gestickt, brosch., Gaze, Sieb, Moll, Tüll zu
à 1, 1 1/2, 2, 2 1/2.
Ballkleider zu à 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 bis 12.
Nachtjackenzug zu à 2, 2 1/2, 3, 4 und 5.
Unterröcke pr. Dbd. à 5 1/2, 6, 7, 8.
Leinwand pr. Stück à 6, 6 1/2, 7, 8, 10.
Leinene Tücher à 1 3/4, 2, 3, 4, 5, 6.
Tischtücher mit 6 und 12 Servietten.
Handtücher zu à 3 1/2, 4, 5.
Bettdecken zu à 1, 1 1/4, 1 1/2, 2, 3.

Man sollte nicht glauben daß es möglich sei!!!

Echt engl. blauöhrige **Nähnadeln** in allen Nummern, welche
hauptsächlich gut gebohrt sind, keinen Faden schneiden und gute
Spitzen haben, 25 Stück für 7 S, 100 Stück in 4 verschiedenen
Nummern 2 1/2 M. **Stopfnadeln** (sortirt), 25 Stück 15 S.
Stricknadeln der Gr. 4 S. **Haarnadeln** 2 Loth 5 S.
Porzellanknöpfe 3 Dbd. 5 S. **Perlmutterknöpfe** das
Dbd. 8 S. **Gummärmelhalter** das Paar 3 S. **Eisen-**
garn auf Wickel 4 Stück 1 M. **Ganzwirn** in allen Num-
mern 28 Gebind 15 S. **Schwarze Zwirn-Schubsenkel**
1/4 lang, das Dbd. 15 S. **Alle Sorten Schnürbänder** und
Semdentknöpfe, **Zeichengarn** (echt). **Weißleinenes**
Band. **Gewebe Gummivaaren**, als: **Kinderstrumpf-**
bänder das Paar 8 S., desgl. für Erwachsene. **Kleiderhalter**
das Stück 2 M. **Knabengürtel** 2 1/2 M. **Sticknadeln**,
Einziehadeln. **Saken**. **Oesen**. **Fingerhüte**. **Näh-**
ringe nebst andern Artikeln werden verlaugt
Bude am Markt,

dem **Eingang zur alten Waage** gegenüber.

25 Stück engl. blauöhrige **Nähnadeln** in allen Nummern
sortirt 18 S., **Wiederverkäufer** erhalten **besondern Rabatt.**

Paraffin- & Stearinkerzen

beste Qualität, so wie **Nachtlichter** mit und ohne Emaille-Schwimmer empfiehlt
Clemens Jäckel, Markt, Hainstraße Nr. 8, Barthels Hof.

En gros- & en détail-Lager fertiger Geschäfts-Bücher

aus der Fabrik von
J. C. König & Ebhardt in Hannover
 bei **F. G. Mylius**, Petersstrasse No. 48, Ecke vom Markt,
 Verkauf zu Fabrikpreisen.

Das Lager der Tapissier-Manufactur von Ad. Erbrecht in Berlin

befindet sich während der Neujahrsmesse
 Grimma'sche Straße Nr. 7a bei **Carl Hennigke**.

Zu Photographien

empfehle die billigsten Oval-Rahmen
 Während der Messe Reichstraße Nr. 33, 2. Etage.
 August Winckler, Berggolber.

Nr. 50. Reichstraße Nr. 50
Grosser Ausverkauf von
Damen-Mänteln und Mantillen
 Nr. 50 Reichstraße Nr. 50.

Avis für Damen!! Der grosse Ausverkauf

 von **Berliner Damen-Mänteln.** 

Um mit denselben so schnell als möglich zu räumen, so sind die Preise neuerdings bedeutend ermäßigt worden:

500 Stück Tuchmäntel, die 18 ^{as} gekostet haben, jetzt 9-10 ^{as},

800 Stück Double-Mäntel, die 25 ^{as} gekostet, jetzt 9 ^{as},

carrierte und glatte Plüschmäntel von 25 ^{as} an,

Jacken von 2 ^{as} an,

Taffet-, Atlas- und Noire-Mantillen, schwarz und couleur, von 3 ^{as} an,

die so sehr beliebten Chanchiller-Mäntel, welche vor Kurzem aus Paris erschienen sind, in

größter Auswahl,

Soll de hal in elegantesten Sachen werden zu den billigsten Preisen verkauft, Sammet-Mäntel und Mantillen, um mit denselben zu räumen, sind im Preise herabgesetzt.

26. 26. Katharinenstraße 26. 26.

Siepermann & Möhlau,
 Fabrikanten von
Blaudruck u. Futterneffel
 aus
 Derendorf bei Düsseldorf,
 Nicolaisstraße Nr. 46, erste Etage.

J. G. David aus Crefeld,
 Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage,
 reichhaltig assortirtes
Seiden- & Baaren-Lager,
 Taffet, Satin, Taffet-Tücher, Sammete etc.
 zu äußerst billigen Preisen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 362.]

28. December 1858.

Dampf-, Holzstift-, Fabrik

von
König & Hellmich,
Berlin, **Schöneberger Straße 15,**
Haupt-Niederlage alte **Jacobsstr. 79,** En gros- & en detail-Verkauf
empfiehlt sich.

Meß-Stand: **Ritterstraße Nr. 41.**

 **F. Jacot-Matile,**
Uhrenfabrikant
aus **Locle (Schweiz),**
Halle'sche Str. Nr. 2, 1. Etage.

Große Fleischergasse Nr. 17
im Kleinen **Blumenberg.**

S. Meyerson aus Bielefeld
empfiehlt sein Lager von Bielefelder Leinen und fertiger Wäsche,
darunter eine Partie Hemden-Einsätze zu billigen, aber festen Preisen.
Große Fleischergasse Nr. 17.

Ein Haus

mit Garten in **Reudnitz,** im Werthe von **6000 \mathfrak{M} ,** ist zu verkaufen. Gefällige Adressen wolle man unter **1. 2. 3.** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich sämtliche **Utenfilien und Werkzeuge.**

Moritz Wolf,

Posamentier und Knopffabrikant,
Burgstraße 21, 4 Treppen.

Pianinos

sind zu verkaufen und zu vermieten bei
C. Schumann, Colonnadenstraße 1615 C/6.

Eine **Commode, Nähmaschine, Stühle, Bettstellen, Spiegel,** noch ganz neu und gut gehalten, steht zu verkaufen
Schützenstraße Nr. 25, 3 Treppen links.

Zu verkaufen stehen **6 Stück Commodes, Kleider- und Küchenschränke, 1 zweirädriger Wagen, passend für Leder- oder Kohlenfahrer, 1 Kanonenofen, Tische, Spiegel u. a. m.** **Zeiger Str. neben der Linde.**

2 große Bettstellen mit 2 dazu gehörigen schönen Federmatratzen und 2 grünen Bett-Couvertüren, mehrere Gebett schön gehaltene Federbetten und 1 Commode sind zu verkaufen **Frankfurter Straße Nr. 59 im Hofe rechts 1 Treppe.**

Ein Doppelpult

steht billig zu verkaufen **Reichstraße Nr. 9 parterre.**

Zu verkaufen ist eine fast neue **Communalg.-Armatür** der **9. Compagnie.** Näheres **Marienstraße Nr. 18 rechts parterre.**

Fünf Kisten Posamentierwaaren, curante Artikel, sind billig zu verkaufen.

Zu erfragen bei **Hrn. Expediteur Carl Wolf, Hall. Str.**

Ein **Kochofen mit Aufsatz** ist zu verkaufen
Burgstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Ein **kleines Pferd und ein Wagen** steht zu verkaufen in der **grünen Schenke.**

Zu verkaufen ist billig ein schöner Hund, rehfarbig, Windspiel-Race, **Holzgasse Nr. 10.**

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine in **Schönefeld Nr. 64.**

Hab Acht!

3 Schock Tannenbäume sind zu **Decorationen** billig abzulassen
Rauchwarenhalle 54 55. R. Goepfner, Restaurateur.

Billig zu verkaufen sind noch **1 1/2 Schock 8 bis 9 Ellen hohe Tannen** **Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 53.**

Gute Zwickauer Steinkohlen,
Böhm. Patent-Kohlen, Torf und Holz verkauft zu möglichst billigen Preisen das **Kohlen-Geschäft von**
Fr. Gilmann in Reudnitz.

Ein **Höfchen bayerisches Bier** in Gebinden von einem, zwei und drei **Einern** lagert zum Verkauf. Näheres im **Comptoir des Herrn J. G. Silber, Petersstraße, Girsch.**

Die Materialwaaren-, Tabak- u. Cigarren-Handlung von Ernst A. Conradi,

Gerberstrasse Nr. 57,

empfiehlt sich mit **ff. und ord. Kaffee's** und **Zuckern,** so wie sämtlichen **Materialwaaren** aufs Beste, **ff. Java** pr. Pfd. **88 Pfg., ff. Maffnad** pr. Pfd. **75 Pfg., echte importirte Sabanna-Cigarren** pr. mille **30 Thlr., à Stück 12 Pfg.,** so wie eine **ausgezeichnete gelagerte 3-Pfg. u. 4-Pfg. Cigarre** Nr. 16 und Nr. 9 als etwas **Vorzügliches. Londres** und viele andere Sorten in schöner Qualität und billigen Preisen.

R u m,

gut von Geschmack, vollkommen rein, à **6 \mathfrak{M}** pr. Flasche, ferner Sorten à **7 1/2, 10 und 12 \mathfrak{M}** pr. Flasche empfiehlt
S. Welzer.

R u m,

Grog- und Punsch-Essenz empfiehlt zu billigen Preisen
C. A. Schirlitz, Querstraße Nr. 29.

Frische Braunschweiger Weißwurst, frische Rauch-Gudchen,

ff. Cervelatwurst,

ff. frische Bratwurst

empfiehlt **W. Quellmalz, Thomaskirchhof 14.**

empfiehlt **Echt Westphälischer Pumpernickel**
W. Quellmalz.

100 Stk. Zitronen 1 1/2 Thlr. bei
W. Quellmalz.

Mein Lager **ff. Rhein. Punsch- und Grog-Essenz, ff. Rum, Cognac und Arac** empfehle zur gefälligen Berücksichtigung. **W. Quellmalz.**

Strassburger Gänseleber-Pasteten
von **Hummel,**

Astrachaner Caviar,

Lachs, rhein., geräuchert,

frische Trüffel,

Brunellen, italienische, rheinische,

Seezungen — Schollfisch — Kabeljau.

A. C. Ferrari.

Frischer großkörniger Astrach. Caviar

wird bestens empfohlen in der Bude am Markte neben dem goldenen Brunnen.

Geschäftskauf.

Ein gut angebrachtes Geschäftchen, hier oder unweit von Leipzig, wird mit 5 bis 600 fl Uebernahme unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten beliebe man unter C. W. 10. poste restante franco einzusenden.

Ein Agent,

der die Schweiz regelmäßig bereist und dort wohnhaft ist, wünscht mit einer größeren Tuchfabrik in Verbindung zu treten und bittet Reflectanten, sich deshalb an Herrn **Hermann Hallberg** hier zu wenden.

Ein thätiger Kaufmann,

der beständig am hiesigen Platze ist, und hauptsächlich mit **Buchbindern, Portefeuilles-Arbeitern etc.** Verkehr hat, wird als Agent für einen couranten Artikel gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen unter **D. D. 101.**

Commis gesucht

zum sofortigen Antritt für eine Weinhandlung ein gros, ein durchaus zuverlässiger junger Mann, militärfrei, der in den einfachen laufenden Comptoir-Arbeiten vollkommen tüchtig. Frankirte Offerten unter Chiffre A—Z. 1859. in die Expedition dieses Blattes.

Für Apotheker.

Für die Apotheke einer Stadt in Mecklenburg-Schwerin wird zum 1. Januar ein gut empfohlener Gehülfe gesucht. Gehalt 150 fl excl. Weihnachten. Näheres ertheilt Ed. Krause in Rauhof.

Ein kräftiger, gewandter Laufbursche wird gesucht. Näheres beim Hausmann Theaterplatz Nr. 6.

Gesucht wird ein gelernter Gärtner, der sich selbstständig machen will, für außerhalb. Näheres Markt 17 bei F. Möbius.

Ein Cigarrensortirer wird zum baldigen Antritt gesucht durch **Moris Kressmar.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein gewandter Kellnerbursche. Solche können sich melden Brühl Nr. 89 im Hofe links vier Treppen zu erstagen.

In einer auswärtigen Cigarrenfabrik kann ein tüchtiger Sortirer in Accord-Arbeit dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres Querstraße Nr. 3, 3 Treppen bei H. Scheffler.

Gesucht wird ein ordnungsliebender Hausknecht, welcher sofort antreten kann, in der Stadt Eöln.

Für ein nicht unbedeutendes Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Geschäft wird sofort oder zu Ostern 1859 ein Lehrling zu billigen Bedingungen gesucht. Zu erstagen bei dem Herrn Paul Alterthum, Brühl.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren Katharinenstraße, Rupperts Hof, Gewölbe 8.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter. Zu erstagen im Hebammeninstitut bei der Oberhebamme Franke.

Eine reinliche Ziehmutter sucht ein Kind in die Ziehe zu nehmen. Zu erfahren im Tauchaer Thor.

Eine zuverlässige Punctirerin findet Beschäftigung Poststraße Nr. 19. **G. Kreyling.**

On cherche une Bonne française. S'adresser sous les initiales V. A. poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein Dienstmädchen lange Straße Nr. 19, 1. Etage links.

Gesucht wird für 1. Januar l. J. ein nicht zu junges, reinliches fleißiges Mädchen Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Hausmädchen kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei Vogt.

Ein Mädchen für Alles,

das mit guten Zeugnissen versehen ist, kann zum 1. oder 15. Januar Dienst finden

Tauchaer Straße Nr. 10 b, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, in der Küche bewandert und mit guten Attesten versehen, Burgstraße 21, 4 Treppen bei Wolf.

Gesucht wird Krankheit halber zu sofortigem Antritt ein in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen; mit Buch zu melden Pachtgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Katharinenstraße 10, 4. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zum 1. Jan. Georgenhalde 3 Tr. rechts, Eingang vom Brühl, Nachmittags sich zu melden.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden mit Zeugnis und Buch Rosplatz 10, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Januar ein reinliches Mädchen zur Wartung eines Kindes und Besorgung häuslicher Arbeiten. Zu melden mit Buch von 2 bis 4 Uhr Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches sofort oder zum 1. Januar antreten kann, Burgstraße Nr. 6 part.

Ein ehrliches und sich allen häuslichen Arbeiten unterziehendes Mädchen wird sogleich oder zum 1. Januar in Dienst gesucht Georgenstraße Nr. 32 bei Hoffmann.

Gesucht wird zum Ersten ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Weststraße Nr. 53 parterre.

Gesucht wird noch zum ersten Januar l. J. ein ordentliches Dienstmädchen Weststraße Nr. 1678 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen für Kinder und leichte Arbeit Glockenstraße beim Bäcker.

Gesucht wird gegen guten Lohn zum 1. Jan. ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen Weststraße Nr. 16/1669.

Man sucht zum 1. oder 15. Januar ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Sich zu wenden an Madame **Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Gesucht wird zum 1. Februar in eine neue Wirtschaft ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, für Küche und Haus.

Meldungen werden angenommen Inselstraße Nr. 20 parterre rechts von Nachmittags 2—4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Ordnung liebendes Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder. Näheres bei Madame Funke im Töpferwaarengeschäft an der Nicolaiikirche.

Ein kräftiges Kindermädchen vom Lande wird gesucht Tauchaer Straße Nr. 6 bei J. Sauer.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht zum 1. Januar bei **Jul. Dager, Dresdner Straße Nr. 63.**

Ein ordentliches reinliches Mädchen oder Frau wird zur Aufwartung gesucht Zelter Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung für diese Woche gesucht Universitätsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Eine gesunde Amme sucht **Dr. Kollmann, Grimma'sche Straße, Mauriclanum.**

Gesuch

Nähere Klei

Dreißiger, sucht baldi

cher. S. Gastwirt die Güte

Ein C. nur = Gesch Empfehl Paul A

Ein ju men als Zu erf

Ein ju sucht ein Befällige

Eine oder auch jeder Zei

Ein S zu besoh

Ein j jahr ob der Hau unter L

Ein nicht un sofort o gäshen

Ein Stelle nen D übernel Zu

Ein t. J. Zu

Ein Peter

Ein Janu Zu

Ein Dien

Ein Klei wün Herr

Ein auch zum fälli sche

Ein Di

Ein De

Ein re

Ein f

Ein b

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Gesucht wird sogleich eine gesunde kräftige Amme. Das Nähere kleine Windmühlengasse Nr. 9 bei Mad. Richter.

Ein kräftiger Mann,

Dreifüßiger, geborner Thüringer, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht baldigst eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder Aufseher. Geehrteste Adressen bittet man unter Chiffre F. A. beim Gastwirth Herrn Köhler im goldenen Einhorn abzugeben, der die Güte hat, nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein **Commis**, tüchtiger Verkäufer, sucht in einem Manufaktur-Geschäft en gros oder en detail sofort Placement; genügende Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Zu erfragen bei Herrn Paul Altherthum, Brühl.

Ein junger Mensch, 23 Jahr, militärfrei, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Bedienter oder Kutscher bis 1. Januar. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein junger Mensch, der 6 Jahr bei der Artillerie gestanden hat, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausknecht oder Kutscher. Gefällige Adr. unter F. H. P. in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine stille Witwe sucht ein Unterkommen als Haushälterin oder auch bei einer anständigen Herrschaft als Kindermuhme zu jeder Zeit. Brühl Nr. 2, 4. Etage.

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage der Woche im Platten zu besetzen. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18 im Hofe links.

Ein junges gebildetes Mädchen, jetzt hier anwesend, sucht Neujahr oder später eine Stelle als Verkäuferin oder als Gehülfin der Hausfrau. Gefällige Adressen bittet man in der Exp. d. Bl. unter L. V. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, welcher Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht sofort oder später eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Böttchergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren von auswärts sucht eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten bei einer einzelnen Dame, würde auch gern die Wartung einer kranken Person übernehmen. Zu erfragen Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort oder bis zum 15. Jan. 1. J. einen Dienst. Zu erfragen im weißen Adler bei H. Schmidt.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Ein anständiges und arbeitsames Mädchen sucht zum ersten Januar einen Dienst für häusliche Wirthschaft. Zu erfragen Petersstraße Nr. 8 parterre.

Ein kräftiges, gesundes Mädchen sucht zum 1. Januar einen Dienst für Küche in Restauration. Universitätsstraße 19 parterre.

Ein gebildetes Mädchen, gebürtig aus Hof in Bayern, welches Kleidermachen, Weißnähen, sowie jede weibliche Arbeit versteht, wünscht vom 1. Febr. 1859 an ein Unterkommen. Reflectirende Herrschaften erhalten Auskunft gr. Windmühlenstr. 44, im Hofe 1 Tr.

Ein großes, starkes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, auch im Kochen, Scheuern, Waschen nicht unerfahren ist, sucht zum sofortigen Antritt oder 1. Januar ein Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann Grimmasche Straße Nr. 31.

Ein arbeitsames Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. Januar Dienst, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht zum 1. Februar Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Zu miethen gesucht, jetzt zu beziehen, in der inneren Stadt (nicht in Meßlage) ein meubl. Zimmer mit anstoßender Schlafkammer in 1. Etage oder Parterre, vorn heraus oder im Hofe, doch mit separatem Ausgang. Gef. Anerbietungen mit Preisbemerkung pr. Monat erbittet man unter Chiffre A. A. in der Exped. d. Bl.

Gesucht

wird ein kleines **Restaurations-Local** oder eines, das sich dafür eignet, von Ostern ab. Adressen mit W. bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Von einem Beamten ohne Kinder wird für Ostern, am liebsten in der Petersvorstadt, ein mittleres Familienlogis gesucht. Offerten bittet man in der Handlung des Herrn Kuhlau, Dresdner Straße Nr. 8, gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis f. J. ein Familien-Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör und wird gebeten gef. Offerten nebst Preis-Angabe bei Herrn F. G. Nylius, Petersstraße, Ecke vom Markt abzugeben.

Ein Paar pünktlich zahlende Leute ohne Kinder suchen zu Ostern ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen werden bei F. G. Silber, Expediteur, Petersstraße, entgegen genommen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 60—100 fl , am liebsten in der innern Stadt, von Ostern an zu beziehen. Adressen bittet man unter Chiffre A. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis mit 2 Stuben und einem Schlafraum, 1, 2 oder 3 Treppen hoch vorn heraus, in der innern Stadt oder dem innersten Theile der Dresdner Vorstadt, für den 1. April 1859.

Adressen unter D. U. abzugeben in der Tabakshandlung von Müller, Petersstraße.

Gesucht wird von zwei einzelnen Leuten ein kleines Logis in der innern Stadt. Adressen mit Preisangabe bittet man gefälligst unter K. M. in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein mittleres freundliches Familienlogis, Ostern zu beziehen. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man unter L. R. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein meßfreies Logis zum 1. Januar. Adressen sind abzugeben bei Herrn M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Ein Logis von zwei Stuben und Zubehör, den ersten Januar beziehbar, wird von stillen Leuten gesucht. Adressen abzugeben beim Hausmann in Stieglitzens Hof.

Gesucht wird von einem Mädchen ein meublirtes Stübchen oder eine Kammer. Adressen bittet man unter F. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Kost und Logis für einen jungen Kaufmann werden bei einer bürgerlichen Familie gesucht und Adressen sub B. B. 16. in der Expedition des Tageblattes entgegengenommen.

Eine Kramer-Firma

kann sofort verpachtet werden. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. H. H 777 niederzulegen.

Zu vermieten: Mattagen, Waschtische zc. bei W. Barthel, Brühl, Leinwandhalle 3 Treppen.

Meßvermuthung.

Ein Verkaufs-Local für die jetzige und folgenden Messen ist zu vermieten große Fleischer-gasse Nr. 16, der Tuchhalle vis à vis und dicht am großen Blumenberg. Passend für Tuchfabrikanten.

Meßvermuthung.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein in bester Tuchlage gelegenes **Gewölbe**. Näheres große Fleischer-gasse Nr. 26 parterre.

Ein Gewölbe in der Georgenhalle ist außer den Messen zu vermieten. Näheres durch Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Meß = Vermiethung.

Für diese Neujahr-Messe ist auf dem Brühl in bester Meßlage ein geräumiges Gewölbe billig zu vermieten durch

J. G. Eichler,
NicolaiKirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Für die Dauer der Neujahrsmesse ist ein Gewölbe in bester Meßlage billig zu vermieten.

Näheres Reichstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Meßvermietbung. Eine geräumige, helle Stube ist für die Ofter- und Michaelismesse zu vermieten durch die Buchdruckerei von Ackermann & Glaser, Auerbachs Hof.

Meßvermietbung 2. Etage

Halle'sches Gäßchen Nr. 7.

Den die hiesige Messe besuchenden Fremden — am liebsten Verkäufern — können bei einer kinderlosen Familie auf die Dauer der Messen einige freundliche, elegante Zimmer empfohlen werden durch Carl Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28.

Für nächste Ostermesse ist eine Parterre-Stube nebst Alkoven zu vermieten Universitätsstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist eine erste Etage am Flossplatz von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Keller. Näheres bei **Carl Schaaf,** Universitätsstraße.

Zu Oftern oder Johannis 1859 ist die vierte Etage Nr. 3 im Thomasgäßchen zu vermieten und das Nähere daselbst erste Etage zu erfragen.

Zu vermieten und zu Oftern zu beziehen ist eine 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 141 part. Daselbst rechts zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich oder zu Oftern zu beziehen eine schöne erste Etage, Sonnenseite mit Gartenbenutzung, Nähe des bayerischen Platzes und des Bezirksgerichts. Preis 200 fl jährl. Katharinenstraße 24, Advocat **G. Anschütz.**

Zu vermieten und zu Oftern 1859 zu beziehen ist eine erste Etage in der Nähe des Marktes für Thlr. 70. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Angabe ihres Gewerbes unter Chiffre G. H. II 29. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Verhältnisse halber ist ein erhöhtes Parterre-Logis, 3 Stuben mit Zubehör, mit oder ohne Garten zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres Elisenstraße Nr. 28 parterre.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven und separatem Eingang ist an Herren zu vermieten
Dresdner Straße Nr. 31, Eingang rechts, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube 1 Treppe vorn heraus, gleich oder zum Ersten zu beziehen, Kupfergäßchen, Dresdner Hof 1. Et. rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an 1 od. 2 Herren lange Straße 25, im Hinterhause 1 Tr. links.

Feine Zimmer sind sofort zu beziehen.
Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, **Kochs Hof.**

Zu vermieten ist ein sehr elegantes Zimmer nebst Schlafzimmer an Herren, zu beziehen zum 1. Januar, Weststraße 1686, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein helles, freundlich meublirtes Zimmer vom 1. oder 15. Januar große Fleischergasse, Stadt Gotha 21, bei **Frmischer,** Tapezierer.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, Stube und Alkoven, ist zu vermieten Salomonstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren Königsplatz Nr. 5, im blauen Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn, zum 1. Januar zu beziehen, kl. Fleischerg. 18, 4 Tr. b. Zweck.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit drei Betten für solide Herren große Fleischergasse Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublirte Stube Klostersgasse Nr. 16, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Parterrestube. Näheres Marienstraße Nr. 18 rechts parterre.

Sofort oder zum 1. Januar sind zwei gut meublirte Zimmer zu vermieten Petersstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, vorn heraus (meßfrei), für 2 Herren passend, Grimm. Str. 21, 2. Et.

Zu vermieten ist zum ersten oder 15. Januar eine meublirte Stube mit Kammer an einen Herrn von der Handlung, Reisenden oder Beamten Theaterplatz in der Taube, im Hofe 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche gutmeublirte Stube nebst Schlafstube, vorn heraus, Weststraße 1673, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer und Betten an einen oder zwei Herren. Zu erfragen beim Hausmann Tauchaer Straße Nr. 5.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube und Küche, separat, ohne Meubles, Gorgenstraße 17.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublirte Stuben mit Schlafbehältniß Neutkirchhof Nr. 42, 1. Etage.

Zu beziehen ist ein schönes Zimmer und Schlafstube, auch ist zum Gebrauch ein Instrument aufgestellt,
Reichstraße Nr. 49, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafcabinet (meßfrei) an einen Herrn von der Handlung und kann sofort oder 1. Januar bezogen werden Frankfurter Straße Nr. 53, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer Erdmanns Haus, Holzgasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer an solide Herrn äußere Zeitzer Straße Nr. 22e im Gartengebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Sofort zu beziehen ist ein meublirtes Zimmer, **meßfrei,**
Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Eine fein meublirte Stube mit separatem Eingang ist sofort oder 1. Jan. billig zu vermieten Brühl 83, Hof 1 Tr. bei Häfel.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes, gut heizbares Garçonlogis Centralstraße Nr. 1590 E, Siegels Haus im Quergebäude 3 Tr.

Zu vermieten ist vom 1. Jan. an eine freundliche meublirte Stube für Herren Reudnitzer Straße Nr. 14, im Gartenhause zwei Treppen links.

Eine gute Schlafstelle ist offen an einen ordentlichen, pünktlichen Herrn Brühl 31, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn große Windmühlenstraße Nr. 51, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn große Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Antonstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zwei Schlafstellen sind offen im Sporengäßchen Nr. 3, eine Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Neutkirchhof Nr. 14 im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist bei einer Witwe für zwei Mannspersonen oder für ein Paar Mädchen eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße 36, 2 Tr.

Abermals bin ich in Leipzig erschienen, um den werthen Kunstfreunden zu dienen mit **Naturaufnahme-Stereoskopen** aus kalten Ländern und den Tropen. Von 10 bis 8 Uhr an jedem Tage ist's zu sehen auf der **alten Waage**; um 2 1/2 Ngr. zeig' ich 60 Darstellungen, reine Photographien, effectvoll und höchst gelungen. Das Nähere besagen die Programme; ich bitte nur um **zahlreiche Theilnahme.** Die Menschen zu erfreu'n bleibt Ziel bis ans Lebensend' des rastlos denk- und schaffenden

Carl Franz Koyelent.

Salon-Theater in Neuschönfeld (Gräfe's Salon).
 Heute d. 28. Dec., zum 1. Male: **Das Glücksspiel Nr. 1604**, oder: **Unrecht Gut**. Komisches Charakterbild. Anf. 1/2 Uhr. Serffert.

Heute Dienstag
Concert im grossen Saale
 des
Schützenhauses

vom Musikchor unter Leitung des Musikdirectors **W. Herfurth.**
 Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

ODEON.

Heute Dienstag den 28. December

grosse Weihnachts-Nachfeier

mit
großem Illuminations-Ball.

Weihnacht — das große Fest der Freude — kann nicht genug gefeiert werden, darum habe ich für heute noch eine große
Haupt- und General-Nachfeier

arrangirt, zu welcher alle Freunde des Frohsinns und der Heiterkeit eingeladen werden.
 Das Odeon ist in einen wahren Wald von Christbäumen verwandelt, mit einer Beleuchtung, die einem strahlenden Feuer-
 meere gleicht.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.
A. Herrmann.

Central-Halle.

Morgen Mittwoch den 29. December

Concert und Ballmusik.
F. Marold.

Hôtel de Russie.

Während der Neujahr-Messe

Table d'hôte
 um 1 und 4 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Quartett- und humoristische Gesangs-
 Vorträge der Herren **Strack, Stahlheuer, Musle**
 und **Ring** aus Berlin.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Zerbster Malz-Extract-Bier

verkaufe ich sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom
 Fasse à Seidel 15 Pf., in Flaschen abgelagert à 3 Ngr. exclusive
 Flasche (Einsatz 15 Pf.), in Gebinden zu 1/3 Eimer und mehr
 und empfehle solches als ganz vorzüglich.

Die alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Speisehalle, jetzt Katharinenstraße Nr. 20,
 empfiehlt täglich Mittagstisch von 11 Uhr an à Portion 2 1/2 Ngr.

August Wölblings Keller, Markt Nr. 17, Königshaus.
 Heute

National-Gesang- und Zither-Concert

von der **Gesellschaft Kilian,**

Anfang 8 Uhr,

wobei Wein, Punsch, Grog, Knickbein und bayerisches Bier, Nocturle-Suppe, so wie verschiedene andere Speisen
August Wölbling.

Feldschlößchen. Im indischen Prinzen-Saale wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und die feinsten Rhein-
 und Bordeauxweine bei freundlicher Bedienung verabreicht.
 NB. Von 3 Uhr an Concert, später Tanzmusik. Freundlichen Gruß! **Gustav Schulze.**

„**Stadt Wien**“. Table d'hôte Mittags präcis 12 1/2 Uhr. **Möbius.**



Die Restauration von Carl Weinert

Univerſitätsſtraße Nr. 19, dem Gewandhaus gegenüber.
befindet ſich von jezt an

Für das mir ſeit Jahren geſchenkte Vertrauen und Wohlwollen dankend, bitte ich ein geehrtes Publicum, mich auch in meinem neuen comfortabeln Locale zu beehren, indem ich ſtets bemüht ſein werde, mit meinem vorzüglich feinen Biere nebst verſchiedenen guten Speiſen bei pünctlicher, prompter Bedienung mir das Vertrauen zu erhalten.

Hochachtungsvoll Carl Weinert, Univerſitätsſtraße Nr. 19.

NB. Heute Abend Secht mit Salzkartoffeln.

D. D.

Münchener Bierhalle.

Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
F. Fritzo.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- u. Nicolaisstraße gelegen.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags so wie Abends à la carte warm geſpeiſt wird. Bayeriſches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich.
C. A. Mey.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

C. A. Mey.

Heute zum Schlachtfest lade ich freundlich ein. Das Bier iſt ff.
F. Stiefel, Bachhofplatz Nr. 2.

Restauration Tſchermanns Haus. Heute Schlachtfest. Dazu ladet ein
E. F. Schulze.

Heute Abend Bökelschweinsbraten mit Sauerkraut. Emmerich Kaltschmidt,
Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen ergebenſt ein
L. Hellmann, großer Reiter.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Schlachtfest.
Witwe Pöhler, Petersstraße Nr. 22.

Bayerische Bierstube in der Leinwandhalle.

Ich empfehle für dieſe Meſſe meinen Mittagſtiſch $\frac{2}{2}$ Portion $\frac{7}{12}$ π beſtenſ. Heute Abend **Wodturtle-Suppe.**

Das unverbälfchte Zerbster Bitterbier,

welches ich ſeit einer langen Reihe von Jahren verzapfe, das von den erſten Aerzten Leipzigs als ein geſundes und nahrhaftes Getränk wiederholt empfohlen worden iſt, ſich auch ohne marktſchreieriſche Anpreisungen durch ſeine heilsamen Wirkungen ſelbſt empfiehlt, das nur auf den beſcheidenen Namen "Zerbster Bitterbier", nicht auf "Malz-Extract-Bier" Anſpruch macht, dieſes Bier iſt täglich bei mir in und außer dem Hauſe friſch vom Faſſe zu haben.

Peter Wenk,
Thomasſkirchhof Nr. 7.

Drei Thaler Belohnung

erhält der ehrliche Finder eines goldenen Glieder-Armbands, welches in der Nacht vom letzten Sonntage zum Montage auf dem Wege von der Katharinenſtraße nach dem Königsplatze verloren wurde. Man bittet ſolches abzugeben Königsplatz Nr. 1, 2 Tr. hoch links.

Verloren wurde geſtern Abend zwiſchen 5 und 7 Uhr in der Emilienſtraße ein ſchwarzer Pelztragen mit lila Futter. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 44 beim Pförtner.

Verloren wurde am zweiten Feiertage auf dem Wege von der Windmühlenſtraße nach dem Brühl ein goldnes Armband mit Granaten und wird gebeten, daſſelbe gegen Belohnung Windmühlenſtraße Nr. 17, 3. Etage links abzugeben.

Verloren wurde von der Diſtſtraße aus durchs Paulinum nach dem Gewandgäßchen ein Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben Ritterſtraße Nr. 19, 2 Treppen.

Verloren wurde am erſten Feiertag Abends vom Koſtplatz bis in das Theater ein ſchwarzer Pelztragen, und da derſelbe ein Geſchenk iſt, ſo wird der ehrliche Finder dringend erſucht, ſolchen beim Restaurateur Herrn Wilh. Schmidt, Markt Nr. 15, gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 2. Weihnachtsfeiertag in der Centralhalle ein Portemonnaie mit ca. $2\frac{1}{2}$ π Inhalt. Sollte daſſelbe in ehrliche Hände gekommen ſein, ſo wolle man es gegen 1 π Belohnung Theaterplatz, Müllers Reſtauration abgeben.

Verloren wurde am zweiten Feiertag Abend durch die Königsſtraße und Thalſtraße ein ſchwarzbrauner Pelztragen, grün gefüttert. Gegen Belohnung abzugeben Kupfergäßchen, Dresdner Hof vorn heraus eine Treppe.

Verloren wurde Sonntag Abend von der Wintergartenſtraße bis in die Querſtraße eine braune Ledertasche. Gegen Belohnung abzugeben Königsſtraße Nr. 6, 1 Treppe.

Verloren wurden am 23. d. M. vom Nicolaiſkirchhof bis auf die Johanniſgaffe 2 Schlüſſel. Abzugeben Johanniſg. 11.

Verloren wurde auf dem Wege von Reudnitz durch die Stadt bis ans äußere Zeiher Thor ein Manteltragen von ſchwarzem Tuch mit Noiré-, Atlas- und Knopfbefaß. Gegen gute Belohnung abzugeben Koſtplatz Nr. 16, 2 Treppen.

Verloren wurde am 26. Abends 11 Uhr ein Kinderpelztragen von der Petersſtraße, Magazingaſſe bis erſte Bürgerſchule. Abzugeben gegen Belohnung Petersſtraße Nr. 23, Reſtauration.

Verloren wurde ein Kopfpuz von buntem Band. Gegen Belohnung abzugeben Petersſtraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein Portemonnaie, enthaltend einen Fünf-Thalerſchein und kleine Münze, iſt am letzten Freitag den 24. December von der Königsſtraße bis nach dem Nicolaiſkirchhofe verloren. Bei Abgabe deſſelben nebst Inhalt Grimma'ſche Straße 19, 3. Etage, erhält der Bringer einen Thaler.

Vertauscht wurde am 26. auf dem Gewandhausball ein mit meinem Namen bezeichneter Hut. Es wird gebeten dem Umtausch Emilienſtraße Nr. 8, 3. Etage zu bewerkſtelligen.
N. Sappe, ſtud. rer. nat.

Verlo
Brühl u
wird gebe

Eine r
gezeichnet
beten geg

Zwei
Bormitte
Geſ. Abg

Geſ
ſtraße.

In u

Der
verſchm
mal nu

Und

Der
verſchm
mal nu

Und

Der
verſchm
mal nu

Und

Der
verſchm
mal nu

Und

Der
verſchm
mal nu

Und

Der
verſchm
mal nu

Und

Der
verſchm
mal nu

Und

Der
verſchm
mal nu

Und

Der
verſchm
mal nu

Und

Der
verſchm
mal nu

Und

Der
verſchm
mal nu

Und

Der
verſchm
mal nu

Verloren wurde den 26. d. M. von der Weststraße bis zum Brühl und von da zurück eine goldne Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe abzugeben Weststraße 1671, 1 Treppe.

Eine wollene Pferddecke mit Leinwand gefüttert, W. H. # 3. gezeichnet, ist Sonntag Abend verloren gegangen, und wird gebeten gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 47.

Zwei zusammengebundene mittelgroße Schlüssel gingen am 27. Vormittags von der Postremise bis zum goldnen Einhorn verloren. Gef. Abgabe gegen Dank und Belohnung im Einhorn beim Klempner.

Gefunden ein Geldtäschchen mit etwas Geld in der Kreuzstraße. Abzuholen Kreuzstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

In unserm Geschäft ist ein Regenschirm stehen geblieben.
Herold & Wilhelm.

Der edlen Geberin, die so beharrlich jede mündliche Dankagung verschmäht, dankt für das schöne Weihnachtsgeschenk auch diesmal nur auf diesem Wege, aber von ganzem Herzen,
T. W.

Und nochmals unsern tiefgefühltesten Dank!!!

Dem Gesangverein der am 27. December



dankt für das Ständchen d. B.

A f f a l t e r !

Am Freudenfeste der Menschheit bitten wir um milde Gaben für die achtundzwanzig Waisen und fünf Witwen der in Affalter am 6. Decbr. verunglückten Arbeiter!

- Carl Aug. Becker, Katharinenstraße Nr. 13.
- Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13.
- Hunnius & Förtsch, Reichsstraße, Kochs Hof.
- Hofrath Professor Dr. Marbach, Johannisgasse Nr. 6—8, Hinterhaus.
- Gustav Kus, Grimma'sche Straße, Mauricianum.
- Louis Zschinschky, Theaterplatz, im großen Blumenberge.

Leipziger Sparverein.

Unter Hinweis auf unsere wiederholten Aufforderungen, sich rechtzeitig behufs der am 15. d. geschlossenen Rückzahlungen zu melden, werden die Inhaber der wenigen noch rückständigen Sparbücher, insofern die Beträge derselben nicht bereits laut §. 6. der Unkosten- und Reservecasse verfallen sind, hiermit zum letzten Mal aufgefordert, sich bei dem Hauptcassirer **Gustav Mayer**, Königsstraße Nr. 20, an den

Nachmittagen des nächsten 29. und 30. December

mit ihren quittirten Büchern zu melden.
Leipzig, 28. December 1858.

Der Vorstand.

Die Herren Actionaire des Zwid.-Oberb. Forst-Steinkohlenbau-Vereins werden zu einer nöthigen Besprechung Dienstag den 28. Dec. Abends 8 Uhr eingeladen Cramers Restaur., Dresdner Str. 10 im kl. Saale.

Niedel'scher Verein. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Die schönste Christfreude wurde uns am 2. Weihnachtsfeiertage Abends 1/2 12 Uhr durch die Geburt eines muntern Söhnchens. Keudnik bei Leipzig.

Dr. med. **Ed. Kreuzler.**
Marie Kreuzler geb. Jaesing.

Meine liebe Frau **Rachel geb. Jaffer** wurde vorgestern von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Isaac Bardach.

Todesanzeige. Heute Morgen um 8 Uhr verschied nach schweren Leiden mein herzensguter innigstgeliebter Mann **Johann Christoph Fuchs**, Schuhmacher alhier, im dem Alter von 68 Jahren. Wir des Verstorbenen Fleiß, Arbeitsseifer und gutes Herz kannte, wird mir ein stilles Beileid nicht versagen. Dies allen seinen Bekannten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, den 27. December 1858.

Die tiefbetrübte hinterlassene Wittve
Johanne Rosine Fuchs.

Gestern Abend 7 Uhr vollendete unsere gute Tochter, Schwester und Tante, **Karoline verw. Münchmeyer, geb. Nadelk,** im 40. Jahre. Dies zur schuldigen Nachricht allen Freunden und Bekannten.

Leipzig, den 27. December 1858. **Die Hinterlassenen.**

Nach den uns jüngst betroffenen Trauersfällen sind uns viele Beweise aufrichtigen Theilnehmens gegeben worden. Ihr, von denen sie kamen, habt unsern Herzen damit wohlgethan. Eure Thräne des Beileids ist uns in der Nacht des Trauerns ein erheitend Glänzen Eurer Liebe; Euer Zuruf: „Der Herr tröste und stärke!“ ist uns ein tröstlich Gebet Eures fürbittenden Glaubens; Eure Blumenkränze sind uns eine hoffnungreiche Erinnerung an die Krone des Lebens, welche der Herr unsern Heimgegangenen geben wird. Gestattet gütig, Ihr Theuern, daß wir für Eure uns bewiesene innige Theilnahme Euch unsern herzlichsten Dank hierdurch darbringen!

Leipzig, den 27. December 1858.

Die Familie Zelle.

Heute Ab. 6 U. Tr. L. —

B. Z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch Erbsen mit Schwarzwild, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Gravert.

Ungemeldete Fremde.

Ames, Rent. a. Ghison, Hotel de Pologne.
 Arnold, Def. a. Secklasgrün, Stadt Wien.
 Arnhold, Dr., Arzt a. Dessau, Palmbaum.
 Aush, Hdlgsagent a. Prag, Stadt Rom.
 Alexa, Maler a. Dresden, und
 Arzberger, Kfm. a. Schupfheim, St. London.
 Böttcher, Kfm. a. Stettin, Stadt Berlin.
 Berg, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Bastopoulos, Kfm. a. Syra, Hotel de Baviere.
 Behrmann, Kfm. a. New-York, Palmbaum.
 Bendix, Hblsm. a. Groß-Mühlungen, Halle'sche
 Straße 15.
 Boas, Kfzte. a. Schwerin, Ritterstraße 33.
 Bohrens, Kfm. a. Nischersleben, Stadt London.
 Bauer, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Behrens, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.
 Buchmann, Def. a. Dishaß, und
 Bierling, Gerber a. Dresden, goldnes Sieb.
 Bodmühl, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Prusse.
 Benda, Kfm. a. Prag, Ritterstraße 44.
 Bock, Tuchfabr. a. Luckenwalde, gr. Fleischerg. 20.
 Blumenthal, Kfm. a. Berlin, und
 Bock, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Bachmayer, Rechtsanwalt a. Wien, und
 Bock, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg. 2.
 Braun, Schneidermstr. a. München, St. Hamb.
 Brend, Kfm. a. Dessau, halber Mond.
 Bodenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Buchheim, Def. a. Roda, Bamberger Hof.
 Bornhelm, Fabr. a. Grefeld, Stadt Wien.
 Binswanger, Kfm. a. Ludwigshafen, Palmb.
 Gahn, Kfm. a. Köln, Stadt Gotha.
 Garfunkel, Kfm. a. Bukarest, Ritterstraße 25.
 Collin, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. Fleischerg. 4.
 Grefseopulo, Kfm. a. Konstantinopel, Hainstr. 7.
 Gohn, Kfm. a. Hamburg.
 Gumanis, Kfm. a. Syra, und
 Garstens, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Gohn, Productenhdlr. a. Berlin, Tiger.
 Gron, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 Gelniker, Kfm. a. Warschau, Halle'sche Str. 8.
 Dub, Commis a. Prag, Stadt Freiberg.
 Daniel, Hblsm. a. Krotoschin, Ritterstr. 19.
 Dippel, Kfm. a. Basel, und
 Düll, Kfm. a. Nordhausen, H. de Baviere.
 Damschler, Geschäftsf. a. Halle, Palmbaum.
 v. Doupiello, Rgbef. u. Diener a. Petersburg,
 Stadt Rom.
 Dick, Gröshdlr. a. Augsburg, Palmbaum.
 Drücker, Kfm. a. Kopenhagen, Stadt Gotha.
 Drescher, Schuhmacherm. a. Bittau, St. Ralmedy.
 Eßlinger, Hblsm. a. Rottweil, Brühl 61.
 Edelmann, Kfm. a. Berlin, und
 Eßlingen, Kfm. a. Ulm, Stadt London.
 Einhorn, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg. 2.
 Eschenbagen, Tuchfabr. a. Gottbus, Neufirchhof 7.
 Findeisen, Part. a. Nordhausen, St. Berlin.
 Fleischer, Kfm. a. Kellnigbrunn, und
 Friederici, Kfm. a. Werviers, Hotel de Baviere.
 Flach, Kfm. a. Meiningen, Stadt Gotha.
 Friedenthal, Kfm. und
 Friedenthal, Hdlgsgeh. a. Breslau, H. de Pol.
 Franke, Lohgerber a. Saalfeld, Gerberstr. 49.
 Friedmann, Händler aus Königshofen, große
 Fleischergasse 4.

Fischer, Def. a. Grimma, goldnes Sieb.
 Gebhardt, Lederfabr. a. Schwewe, Ritterstr. 40.
 Graul, Geschäftsf. a. Breslau, Palmbaum.
 Goldstein, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.
 Gernsheim, Kfm. a. Worms, H. de Pologne.
 Gebhardt, Gerber a. Wansfried, Ritterstr. 25.
 Gebhardt, Lederhdlr. a. Schwewe, St. Ralmedy.
 Gianopulo, Kfm. a. Wien, Hainstraße 7.
 Gammersbach, Fabr. a. Roisdorf, Palmbaum.
 Hellmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Huminski, Major a. D. a. Paris, St. Breslau.
 Hirschfeld, Lederw.-Fabr. a. Göttingen, Ritterstr. 25.
 Heilbronn, Kfm. a. Posen, und
 Hartmann, Lederw.-Fabr. a. Dingelsädt, Ritter-
 Straße 24.
 Höckstädter, Gröshdlr. a. Kriegshaber,
 Halle, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Heilborn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Hardt, Kfm. n. Sohn a. Neust. Odenö, neuer
 Kirchhof 19.
 Hahn, Kfm. a. Altensundstadt, goldnes Sieb.
 Häbler, Fabr. a. Großschönau, Brühl 64.
 Heuser, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Prusse.
 Hirsch, Hblsm. a. Pinne, Ritterstraße 37.
 Huth, Kfm. a. Breslau, H. Fleischerg. 7.
 Hartogs, Kfm. a. Brüssel, Stadt Rom.
 Heinicke, Kfm. a. Altenburg, blaues Kopf.
 Heyne, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
 Jacob, Kfm. a. Nordhausen, und
 Jahn, Kfm. a. Göttingen, Hotel de Baviere.
 Kunstein, Kfm. a. Burg, Lebe's Hotel garni.
 Keil, Kfm. a. Greiz, und
 Künzel, Fabr. a. Aisch, Stadt Dresden.
 Kühn, Hdlgsreis. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Königberger, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg. 2.
 Klingner, Factor a. Delitzsch, Wamb. Hof.
 Kupfer, Obef. a. Burkhartshain, St. Breslau.
 Karlbauer, Kürschnermstr. a. Weizensfeld, blauer
 Harnisch.
 Kromwell, Lederhdlr. a. Ganzenhausen, g. Sieb.
 Kepetes, Lederhdlr. a. Prag,
 Kaffelin, Kfm. und
 Kohn, Kfm. a. Leplig, Ritterstraße 44.
 Korn, Gerber n. S. a. Kreuzburg, Tiger.
 Köberle, Dr. a. Heidelberg, Thomasmühle.
 Lewy, Kfm. a. Posen, Ritterstraße 21.
 Löwenstein, Größf. a. Hannover, H. de Pol.
 Lecoq, Kfm. a. Removal, Stadt Freiberg.
 Levin, Kfm. a. Pinne, Ritterstraße 37.
 Landgraf, Fabr. a. Limbach, Brühl 39.
 Liffer, Kfm. a. Fürth, Nicolaiskirchhof 6.
 Liebes, Kfm. a. Rempten, Ritterstr. 19.
 Lipps, Brauereibes. a. Berlin, Stadt Rom.
 Mengel, Kfm. a. Gladbach, und
 Mendel, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
 Martinus, Kfm. a. Horneburg, Stadt Rom.
 Mechner, Schiffscheder a. Amsterdam, und
 Meyer, Schiffscheder a. Amsterdam, schw. Kreuz.
 Matthiasen, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
 May, Hblsm. a. Baltimore, Bamberger Hof.
 Mayer, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. Harnisch.
 Mendel, Kfm. a. Köln, Theatergasse 5.
 Mählig, Tuchfabr. a. Luckenwalde, gr. Fleischerg. 20.
 Mettel, Kfm. a. Fürth, und
 Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.

Margoulles, Kfm. a. Wien, Ritterstr. 19.
 Neuweiler, Kfm. a. Lannbergsthal, St. Nürnberg.
 Nordheim, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Neubert, Kfm. n. Fr. a. Berlin, St. Rom.
 Oppenheim, Kfm. a. Burgundstadt, g. Sieb.
 Polak, Kfm. a. Rotterdam, und
 Predicow, Fabr. a. Wittenberg, St. Hamburg.
 Pels, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
 Pflmann, Fabr. a. Hannover, Stadt Breslau.
 Pomm, Schuhmacherm. a. Schönberg, St. Ralmedy.
 Vereles, Lederhdlr. a. Prag, Ritterstr. 37.
 Piehl, Kfm. a. Iserlohn, Petersstr. 1.
 Verlen, Kfm. a. Göttingen, Palmbaum.
 Prager, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Pleismann, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.
 Rohde, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Rosin, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Rosenthalg. 14.
 Rosenkranz, Kfzte. a. Fürth, und
 Reby, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.
 Rind, Kfm. a. Guben, Hotel de Baviere.
 Röhrig, Kfm. a. Benshausen, und
 Rapp, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
 Romberg, Kfm. a. Iserlohn, und
 Reichenbach, Hblsm. a. Hohenems, St. Hamb.
 v. Starb, Schiffscheder
 Schutt, Schiffscheder und
 Staemer, Schiffscheder a. Amsterdam, schw. Kreuz.
 Samson, Kfm. a. Hannover, und
 Spee, Kfm. a. Herzogenburg, H. de Baviere.
 Stricker, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Gotha.
 Schmitz, Kfm. a. Berlin, und
 Schweigmann, Kfm. a. Delden, St. Hamburg.
 Schwarzwaller, Kfm. und
 Schwarzwaller, Def. a. Halle, schw. Kreuz.
 Stierbach, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.
 Schnösenberg, Kfm. a. Grefeld, H. de Pologne.
 Silberstein, Buchhldr. a. Breslau, H. Harnisch.
 Schäfer, Gerber a. Schwewe, St. Ralmedy.
 Schweizer, Hblsm. a. Rottweil, Brühl 61.
 Stern, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
 Schnepel, Kfm. a. Lübeck, und
 Salomon, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.
 Schmidt, Fabrikbuch. a. Goldberg, H. Kopf.
 Schmidt, Fabr. a. Hainichen, Ritterstr. 44.
 Sinnige, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Rom.
 Schmidt, Kfm. a. Köln, Stadt London.
 Schuhmacher, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Silbermann, Tuchm. a. Altensundstadt, g. Sieb.
 Schulhof, Kfm. a. Raudnitz, Stadt Freiberg.
 Tillmann, Kfm. a. Göttingen, Palmbaum.
 Viertel, Gerber a. Liebau, Stadt Freiberg.
 Velling, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Bernau, Kfm. a. Wittenberg, Hainstraße 7.
 Wolff, Kfm. a. Sobernheim, St. Hamburg.
 Wulf, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Weinheim, Kfm. a. Hamburg, Hainstraße 7.
 Weinberg, Kfm. a. Rempten, Ritterstr. 37.
 Wagner, Fr. n. L. a. Lannbergsthal, St. Nürnberg.
 Wolf, Fleischerm. n. L. a. Duedlinburg, Petersstr. 35.
 Winter, Gärtner a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Wedeles, Lederh. a. München, Palmbaum.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Weiler, Kfm. a. Apolda, Stadt London.
 Wagner, Kfm. a. Rempten, Stadt Gotha.
 Wehle, Lederhdlr. a. Prag, Ritterstraße 44.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. Decbr. Berl.-Anh. A. u. B. 117³/₄; neue 106;
 Berl.-Stett. 108; Köln-Mind. 144; Oberschles. A. u. C. 139¹/₄;
 do. B. —; Dett.-franz. 167¹/₂; Thüring. —; Friedr.-Wilh.-
 Nordb. 59¹/₄; Ludwigsh.-Verb. 154; Dett.- 5⁰/₁₆ Met. —;
 do. Nat.-Anl. 84¹/₄; Loose v. 1854 —; Dett.- Credit. 100.
 1858. 67¹/₄; Leipziger Credit-Anst. 73⁵/₈; Dett.- Credit-A. 126³/₄;
 Dessauer Credit-Act. 54¹/₂; Semfer do. 64¹/₄; Weimar. Bank-
 Act. 99¹/₂; Braunsch. do. 107; Gerar do. 83; Thüringer
 do. 78; Norddeutsche do. 85; Darmst. do. 95¹/₂; Preussische
 do. 144¹/₂; Hannov. do. 96; Disconto-Comm. Anth. 105³/₄;
 Wien 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —;
 London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —;
 Wien, 27. December. Metall. 5⁰/₁₆ 84.75; do. 4¹/₂ 0⁰/₁₆ —;
 do. 4⁰/₁₆ —; Nat.-Anl. 85.95; Loose v. 1834 —; do. 1839 137;

do. 1854 115.75; Galiz. Grundentl.-Dbl. 83.65; Bank-Act.
 1002; Escompte-Actien —; Dett.- Credit-Actien 247;
 Dett.- Credit-Actien —; Staatsbahn 254.80; Ferd.-Nordbahn 1792;
 Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. —; Ldbstb.
 —; Amsterdam 86.40; Augsburg 86.15; Frankf. a. M. 86.80;
 Hamb. 76.25; London 101.80; Paris 40.45; Münzduc. 4.85.
 Berliner Productenbörse, 27. Decbr. Weizen: loco 48 bis
 78 Geld. — Roggen: loco 48³/₄ Geld, Decbr. 48⁵/₈, Decbr.
 Jan. 48⁵/₈, Jan.-Frühj. 48¹/₂. Get. 150 W. — Spiritus:
 loco 18¹/₂ S., Dec. 18⁵/₁₂, Dec.-Jan. 18⁵/₁₂, Jan.-Frühj. 19¹¹/₁₂
 still. — Rüßöl: loco 14³/₄ Geld, Dec. 14¹⁷/₂₄, Dec.-Jan. 14¹⁷/₂₄
 Jan.-Frühj. 14⁵/₈ fest. — Gerste: loco 33 — 42 Geld. —
 Hafer: loco 27 — 32 Sd., Decbr. 29¹/₂, Decbr.-Jan. 29¹/₂
 Jan.-Frühj. 31¹/₂.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gannet, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.